

Deutsche Übersetzung (nach der französischen Version)

Szene 1: Vorstellen des Problems

- H. Ah! Jean-Pierre! Ich warte immer noch auf den Abschlussbericht von gestern.
J.P. Wieder dieser Bericht!
H. Aber ich brauche ihn!
J.P. Für wen hältst du dich überhaupt?
H. Wenn es ein Problem gibt, bist du dafür verantwortlich!
J.P. Aha, wieder bin ich der Schuldige! Holala! (*braust wütend ab*)
H. Was hab ich denn jetzt schon wieder falsch gesagt?
...Warum hört man mir nie zu?

Szene 2: Die Frage

- Ch. Was ist denn mir dir los?
H. Ooh, immer wieder Jean-Pierre ...
Ch. Hier, nimm ein Stück Schokolade!
H. Ein Stück Schokolade?
CH. Und lies den Text der drauf steht.
H. (*liest*) Warum macht der andere nicht das, was Sie an seiner Stelle tun würden?
Genau...genau das ist es. Ich verstehe nicht, warum er so aggressiv reagiert.
... Ich würde das nie tun!
Ch. Ja - aber er ist nicht wie du.
H. Ja ... und jetzt?
Ch. Komm mit mir, ich werde dir was zeigen.

Szene 3: In der Küche

- Ch. Jetzt werden wir zuerst einen Kaffee trinken.
Ch. Willst du Milch?
H. Eh-eh (*nein*)
Hast du noch so ein Stück Schokolade. Die war übrigens sehr gut.
Ch. Es ist genau das was ich dir zeigen wollte. - Hier bedien dich.
Und lies den Text der drauf steht.
H. (*liest*) Er hat vielleicht Angst ausgestoßen zu werden.
..... Oh, das ist aber interessant.
..... Ich hab immer geglaubt man bräuchte nur ein bisschen gesunden Menschenverstand um so zu handeln wie jeder.
- Jetzt bin ich aber neugierig. (*nimmt ein weiteres Stück Schokolade*)
Die Schokolade, die werde ich später essen.
(*liest den Text auf mehreren Streifen*)
..... Ach soo, glaubst du er hätte Angst niemand könnte ihn annehmen?
..... darum ist er so aggressiv?
Ch. Ich weiss es nicht, aber es ist möglich.
H. Jetzt beginne ich zu verstehen....
H. (*nimmt die Tasse und steht auf*) Oh, da sind ja dieselben Bilder drauf wie auf der Schokolade.
Ch. Das ist sehr interessant.
(*fehlt im Film*) Wenn du in Zukunft Kaffee daraus trinkst wirst du automatisch an die Bilder erinnert.

H. Ich glaube Jean-Pierre fühlt sich ein bisschen ausgeschlossen.
Ch. Vielleicht hat er auch Angst die Kontrolle zu verlieren?
H. ...oder dass ich ihm was wegnehmen könnte?
.....

Und ich, die immer geglaubt hat er würde das alles nur machen, um mir bewusst weh zu tun.

Szene 4: Erneute Begegnung mit Jean-Pierre

H. Guten Tag, Jean-Pierre.

J.P. Ich hatte noch keine Zeit.

H. OK, ich verstehe ja....

J.P. Du verstehst überhaupt nichts!

.....Ich weiss ganz genau, dass du mich verabscheust.

H. Aber das stimmt doch überhaupt nicht. Und wie kannst du wissen was ich denke? Man kennt doch nie die Motivation des anderen.

Was den Bericht angeht, so wollte ich dich nicht beurteilen. Ich wollte dir nur sagen, dass ich ihn morgen in der Direktion abgeben muss.

J.P. Ich schreibe ihn, ich werde ihn schreiben...du wirst ihn morgen früh bekommen.

Szene 5: Abgabe des Berichts

J.P. Morgen. (*barsch*)

H. Guten Morgen. (*freundlich*)

J.P. Hier ist dein Bericht.

H. Fein, vielen Dank, so kann ich ihn jetzt pünktlich abgeben.

.....

Ich sehe es scheint dir im Augenblick nicht sehr gut zu gehen, mit allem was man dir aufgetragen hat.

J.P. Böö (*seufzt und setzt sich*)

H. Willst du eine Tasse Kaffee?

J.P. Gerne, wenn du Zeit hast.

H. Bitte.

J.P.(*schaut die Tasse an*)...Oh, welch schöne Bilder.. was bedeuten die Bilder?

H. Das erklär ich dir später.

....willst du ein Stück Schokolade? Es scheint das wäre gut gegen den Stress.

J.P. Oh, der Stress...weißt du ... es ist ja nicht nur hier im Büro. Gestern als ich nach Hause kam hat mein Sohn, du weißt ja der, der schon mal hier im Büro war.....

Szene 6: Anerkennung und Respekt

J.P. Guten Morgen.

H. Guten Morgen.

J.P. Ich wollte mich noch einmal bei dir bedanken wegen der Schokolade. Ich habe die Texte auf den Bändchen gelesen. Sehr interessant.

...Übrigens, die Tassen die du hattest, wo hast du die gefunden?

H. Da unten in der Küche. Jemand hat deren in den Schrank gestellt. Ich glaube jeder kann sie benutzen.

J.P. Ach so. Ich gehe nie dahin.

.....

Danke noch, dass du mir zugehört hast.

Ich habe immer geglaubt du seist arrogant, entschuldige mich.

H. Ja gut ... man kennt den anderen nie wirklich. Schönes Wochenende.

J.P. Danke, gleichfalls.